

## Häufig gestellte Fragen (FAQs) zu Russisch als zweiter Fremdsprache

### 1. Warum sollte man überhaupt Russisch lernen?

Es gibt verschiedene Gründe, die das Lernen von Russisch nahelegen, z. B.:

- Russland ist mit über 17.000.000 (17 Mio.!) km<sup>2</sup> das größte Land der Erde und 50 Mal größer als Deutschland, mit 9 Zeitzonen in der Ost-West Ausdehnung und vom polaren bis zum subtropischen Klima in der Nord-Süd Ausdehnung.
- Russisch wird von ca. 160 Mio. Menschen als Muttersprache und von ca. 69 Mio. Menschen als Zweitsprache gesprochen (z. B. in Estland, Lettland, Litauen und etlichen mittelasiatischen Staaten). In Deutschland soll Russisch übrigens mittlerweile die meistgesprochene Sprache nach Deutsch und vor Türkisch sein, d. h. auch zu Hause kann man seine Sprachkenntnisse unter Umständen praktisch nutzen.
- Russisch ist eine der sechs UNO-Arbeitssprachen und eine herausragende Wissenschaftssprache.
- Über das TRKI kann man seine Russischkenntnisse zertifizieren lassen (ähnlich dem TOEFL für Englisch) und damit in Moskau, St. Petersburg oder einer anderen russischen Stadt studieren
- Russisch ist eine slawische Sprache und öffnet den Blick auf diese spezielle Sprachfamilie; es ist eine hervorragende Basis für das Erlernen weiterer Sprachen, insbesondere slawischer Sprachen, wie z. B. Polnisch, Tschechisch oder Bulgarisch.
- Viele Firmen, wie z. B. Telekom, DB, Siemens, e-on, BASF, IKEA, RWE und andere, sind in Russland tätig und suchen Nachwuchskräfte mit Russischkenntnissen.
- Schließlich hat man mit Russisch einen Zugang zur russischen Kultur, seien es nun die „klassische“ russische Literatur, die zur Weltliteratur zählt, Architektur, Kunst, zeitgenössische Musik oder Mode u. v. m.

### 2. Ist Russisch schwieriger zu lernen als Latein, Französisch oder Spanisch?

Jede Sprache hat „ihre“ jeweiligen besonderen Schwierigkeiten, die beim Erlernen überwunden werden müssen. Für das Russische kann man sagen, dass diese Sprache eine ausgeprägte Grammatik hat (wie übrigens auch die romanischen Sprachen Latein, Französisch und Spanisch), so dass man mehr Formen lernen muss, als im Englischen; allerdings sind viele Formen mit Formen im Deutschen vergleichbar (Personalendungen der Verben, Fälle der Nomen) und es gibt nur drei Zeitformen. Letztendlich sollte man sich bei der Wahl einer Fremdsprache nicht von der Vermeidung von Schwierigkeiten lenken lassen, sondern von seinem positiven Interesse an einer bestimmten Sprache.

### 3. Aber Russisch hat doch eine andere Schrift, das macht es doch schwieriger, oder?

Russisch wird mit der kyrillischen Schrift geschrieben, einer Alphabetschrift, die über 33 Buchstaben verfügt (im Vergleich: wir haben in unserer „lateinischen“ Schrift 26 Buchstaben). Aus der Erfahrung heraus lässt sich sagen, dass diese Schrift schwerpunktmäßig zu Beginn eines Sprachkurses innerhalb von sechs bis sieben Wochen gelernt wird (auf das Schuljahr bezogen in der Regel nach Schuljahres-beginn bis zu den Herbstferien). Dazu kommt noch das motivierende Moment, mit der neuen Schrift wirklich etwas ganz Besonderes zu lernen, was nicht jeder kennt.